

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr „	„ 4.-	„ 5.60
„ Vierteljahr „	„ 3.-	„ 3.30
„ einen Monat „	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter n. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 124.

Montag, 4. Mai 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Unentbehrlich für jeden Kurgast im Mai

ist die in den nächsten Tagen erscheinende
Sondernummer des „Badeblattes“.
Ihr Inhalt macht die Kurgäste bekannt
mit dem Wiesbadener Leben in den Kaisertagen,
mit den Festspielen im Hoftheater,
mit dem Wert der Maikur, worüber von ärztlicher
Seite geschrieben ist,
mit der Gartenstadt Wiesbaden,
mit der Umgebung Wiesbadens (reich illustrierter
Aufsatz),
mit dem gesamten Kunstleben der Stadt,
mit der Modeeleganz der Kurstadt und
mit den sportlichen Ereignissen im Mai.
Ausserdem bringt die Nummer eine Anzahl der in-
teressantesten Frühlingsgäste im Bilde.
So ist dieses elegant ausgestattete, mit Bildern reich
geschmückte und auf Kunstdruckpapier hergestellte Heft
ein wertvoller

Führer durch den Wiesbadener Mai
und ein interessanter Ratgeber wie eine bleibende Er-
innerung an diese Tage.

Preis des Heftes nur 20 Pf.
Bestellungen nimmt die Expedition schon jetzt an.

Aus dem Kurhaus.

Rheinfahrt der Kurverwaltung.

Die erste diesjährige Rheinfahrt der Kurverwaltung
findet am Donnerstag statt. Sie berührt die herr-
lichsten Punkte des Rheins, die jeder Kurfremde gesehen
haben muss. Die Tour ist sehr bequem und erfordert
keine Anstrengung. Sie beginnt vormittags mit einer
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Die Taunusbäder vor hundert Jahren.

In der „Deutschen Rundschau“ (Verlag Gebr. Paetel,
Berlin) veröffentlicht Oscar Freiherr Parish v. Senften-
berg „Briefe eines in Deutschland reisenden Engländers“
(seines Grossonkels George Parish) aus dem Jahre 1814.
Der Briefschreiber berichtet da in frischer und anschau-
licher Weise über einen Besuch in Hamburg, das gerade
durch die Russen unter Bennisgen von der französischen
Besatzung befreit worden war und über eine Reise
Hannover—Pyrmont—Kassel—Frankfurt, die ihn auch
in die Taunusbäder Wiesbaden, Schlangen-
bad und Schwalbach führte.

„Wiesbaden“

schreibt der englische Reisende, „ist ein Ort für Kranke,
die die Bäder brauchen, aber auch ein Vergnügungsort
und der Sommeraufenthalt der beau monde. Zur An-
nehmlichkeit der Gäste hat der Herzog von Nassau ein
Kurhaus gebaut, bei weitem grösser als die Upper
rooms in Bath, und mit einer Pracht aus-
gestattet, wie ich sie ähnlich selten gesehen
habe. An das Hauptgebäude schliessen sich Flügel
mit verschiedenen Sälen, und am Ganzen entlang
geht eine von 46 mächtigen Säulen getragene Galerie.
In einem Saale findet die Table d'hôte statt; in
den anderen sind Vorrichtungen für alle Art von
Vergnügungen vorhanden. Für das Spiel ist allerdings

Die amerikanischen Hoteliers in Wiesbaden zu Gast.

Von vielen Hotels der Stadt wehte das Sternenbanner
neben der deutschen Fahne zum Gruss für die ameri-
kanischen Gäste, die Samstag vormittag per Extrazug
hier eintrafen. Die Begrüssung am Bahnhof durch die
Mitglieder des hiesigen Hoteliersvereins trug recht herz-
lichen Charakter und bei der Fahrt der Damen und
Herren in den fahngeschmückten Wagen durch die
Stadt, die in ihrer imposanten langen Reihe einen
hübschen Eindruck machte, sah man einerseits die Reise-
freude sichtlich in den Zügen der Gäste und wenn man
hinhörte, konnte man später beständig die unmiss-
verständlichen Ausrufe des Entzückens über die Schön-
heiten der Stadt, die im Maisonnglanz sich festlich
darbot, vernehmen.

Die Herren, die einer Vereinigung amerikanischer
Hoteliers angehören, wollen auf ihrer Reise den Gesichts-
kreis erweitern und den Stand ihres Gewerbes im Aus-
lande studieren; dass sie da die Fremdenstadt Wies-
baden, den internationalen Badeort mit seinen modernen
Hoteleinrichtungen in ihr Programm aufgenommen,
haben, ist selbstverständlich.

Im Kurhaus

wurden als Gruss der Stadt den Damen Rosen-
und Veichenbuketts überreicht. Herr Bürgermeister
Travers hiess in einer Ansprache die Gäste herzlich wil-
kommen, als Angehörige eines Staates, mit denen wir durch
kulturelle Beziehungen eng verknüpft sind und denen
wir die grösste Achtung und Bewunderung entgegen-
bringen. Hier in der Bäderstadt würden die Teilnehmer
vielen zu sehen bekommen, das für ihre Studienreise von
Nutzen sei. Neben den städtischen Einrichtungen, dem
Kurhaus, dem Kaiser Friedrich Bad und dem Kochbrunnen
würden sie auch die zahlreichen
Hotelschöpfungen ihrer hiesigen Standesge-
nossen bewundern können, Schöpfungen, die den vor-
züglichen Ruf Wiesbadens mit haben begründen helfen.
Er hoffe, daß die Gäste eine schöne bleibende Er-
innerung an die Weltkurstadt mit in die Heimat nehmen
würden.

innerung an die Weltkurstadt mit in die Heimat nehmen
würden.

Danach sprach im Namen des Hotelbesitzervereins
Herr Kommerzienrat Haefner.

Im Namen der Amerikaner dankte Mister Edward
Thierney, Besitzer des Alington-Hotels in Bingham-
ton (N.-Y.) und Präsident der Hotel Men's Mutual
Benefit Association of the U. S. and Canada, der diese
Europareise bereits seit dem Jahre 1911 vorbereitet hat.
In seiner frohgelauten Ansprache pries er Wiesbaden
als die schönste Stadt, die sie bisher auf ihrer
Tour gesehen hätten. Sein besonderes Lob galt dem
Kurhausbau, den er mit den Worten feierte: „the
most up to date modern building so far
as we have seen on our tour.“ — Mit einem
Hoch auf die Stadt Wiesbaden schloss er seine Rede.

Nach einem kurzen Rundgang, der im grossen
Saal begann, in dem die wundervolle Orgel spielte und
der festlich beleuchtet war, vereinten sich die Teilnehmer
zu einer

Weinprobe mit Frühstück

im Biersaal, der mit dem Sternenbanner geschmückt
war. Herr Restaurateur Ruthe hatte vierzehn ver-
schiedene Weine aus Rheinhessen und dem Rheingau
bereit gestellt, darunter Weine, die Flasche zu 27 Mark.
Das Lob der Gäste war ein ausserordentliches. Die
Amerikaner werden diese Empfangsstunden im gast-
freien Wiesbaden nicht vergessen.

Vor dem Kurhaus wurde ein Gruppenbild auf-
genommen und dann wurde die Rundfahrt durch die
Stadt fortgesetzt mit der Besichtigung des Kochbrunnens
und des Kaiser Friedrich Bades und einem Abstecher
zum Neroberg. Eine Besichtigung der Henkelschen
Sektellerei mit Weinprobe und Frühstück be-
schloss den hiesigen Aufenthalt.

Von hier erfolgte die Weiterreise nach Frankfurt.

am besten gesorgt. — Das Haus steht in einem Park,
wo man morgens und abends zusammenkommt.
Sonntags findet ein Ball statt; an diesen Tagen pflegen
200 Menschen hier zu speisen, und viele Hunderte be-
völkern den Park, um abends an den Belustigungen
teilzunehmen. Das Wasser der heissen Quelle kocht ein
Ei in sieben Minuten und muss zwanzig Minuten ab-
kühlen, ehe es zum Baden gebraucht werden kann. Mir
sind Persönlichkeiten, die durch Rheumatismus den Ge-
brauch ihrer Glieder verloren hatten, gezeigt worden,
deren Zustand jetzt ganz ausserordentliche
Kurerfolge aufweist. Die Gesellschaft ist hier sehr
entgegenkommend und freundlich für Fremde. Ober-
haupt sind die Menschen in diesem Teile
Deutschlands sehr angenehm; ich weiss
nicht, ob dies in ihrem Charakter begründet liegt oder
im regen Verkehr mit dem Nachbarvolke, das man das
höflichste der Erde nennt. Bethmann hat mir an ver-
schiedene Familien Empfehlungsbriefe mitgegeben, und
von allen habe ich die grössten Höflichkeiten erfahren.
Am Sonntag, den 7. August, machte ich wieder von
Mainz aus einen Ausflug, um die Mineralbäder von
Schlangenbad und Schwalbach zu besuchen. —

Schlangenbad

ist etwa 12 Meilen entfernt und reizend in einem tiefen
Tale gelegen. Das zweistöckige Badehaus ist ein nüch-
ternes Gebäude, das unangenehm an ein Spital erinnert.
Gegenwärtig weilen der Landgraf von Hessen-Homburg

mit seiner Gemahlin und zwölf Kindern und der Fürst
von Dessau hier zum Kurgebrauch. Unterhaltend war
es, beim Speisen den Landgraf mit seiner Anzahl Nach-
kommen zu sehen. Da ich seinen Namen erwähne, muss
ich Dir ein Erlebnis erzählen. Um die Speisestunde ab-
zuwarten, ging ich in ein öffentliches Billardzimmer, und
um die Zeit totzuschlagen, spielte ich mit dem Marqueur
eine Partie. Plötzlich tritt der Landgraf herein, und wie
ihn mein Partner sieht, lässt er, wie bei einem Verbrechen
ertappt, seine Queue fallen und zeigt auch andere Zeichen
der Furcht, wie ich sie kaum je bei einem Eingeborenen
in Indien bemerkt habe. Um dem Landgrafen gerecht
zu werden, muss ich bemerken, dass er mich sofort auf-
forderte, mein Spiel fortzusetzen und mich durch ihn
nicht stören zu lassen. Es war dies aber unmöglich, da
mein Partner sein seelisches Gleichgewicht nicht wieder-
finden konnte. An der Table d'hôte sass mir gegenüber
ein Geistlicher, der, sobald er hörte, dass ich ein
Fremder sei und zu meinem Vergnügen reise, sich sofort
aufs freundlichste erbot, mir die schönsten Aussichten
über den Rheingau zu zeigen. Ich nahm dies mit Dank
an und durchstreifte in seiner Gesellschaft an vier
Stunden die Gegend. Er vereinigt mit seinem geistlichen
Stande den eines Weinbauers, so dass ich mich über die
Zucht und Behandlung des Weines genau informieren
konnte. . . . Am Schluss lud er mich ein, ihn in sein
Pfarrhaus zu begleiten, um auch durch die eigene Zunge
guten Rheinwein kennen zu lernen. Ich muss gestehen,

NASSAUER HOF, Wiesbaden, allerersten Ranges, gegenüber dem Kurhaus und dem Königlichen Theater.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vormittags 11 Uhr.

1. Französische Lustspiel-Ouverture . Kéler Béla
2. Cavatine J. Raff
3. Goldregen, Walzer E. Waldteufel
4. Musette Air de ballet Jaq. Offenbach
5. Fantasie aus der Oper „Robert
der Teufel“ G. Meyerbeer
6. Kadetten-Marsch R. Eilenberg

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Montag - Vormittag - Grauer Stein (Georgenborn).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 2.50 Mk.
Rückkehr gegen 12¼ Uhr Kurhaus.

Die Fahrt geht über Dotzheim, Frauenstein (berühmte Dorf-
linde), Sommerberg, durch herrlichen Wald; 3 Minuten vom
Wege liegt der vermittelte bequeme Treppenzug zu besteigende
„Grauer Stein“. Ein 1½stündiges Halten gestattet den
Genuss einer herrlichen Aussicht vom Plateau aus. Hierauf
erfolgt Weiterfahrt nach Georgenborn und 1stündiger Aufent-
halt „Hohenwald“, wunderbare Terrassen mit Fernsicht; über
Chausseehaus führt der Weg heim.

Montag - Nachmittag - Bad Cronberg.
Abfahrt 2½ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¼ Uhr Kurhaus.

Über Bierstadt, Bremthal, Eppstein, Fischbach, Königstein,
Bad Cronberg (Frankfurter Hof) 1½ Stunde Aufenthalt bzw.
Spaziergang nach Kurhaus Cronthal; Rückfahrt über Eppstein,
Niederjosbach, Niedernhausen, Rambach, Sonnenberg.

Montag - Nachmittag - Bad Soden.
Abfahrt 2½ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk.
Rückkehr gegen 7¼ Uhr Kurhaus.

Über Sonnenberg, Naurod, Eppstein, Königstein, Bad Soden
(1½ Stunde Aufenthalt zum Besuch des Konzertes im Kur-
garten), Höchst, Sindlingen, Hattersheim, Erbenheim, Wies-
baden.

Nachmittags-Konzert.

213. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zur Oper „Djamileh“ . . . G. Bizet
2. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
3. Slavische Mazurka K. Bunzel
4. Fantasie aus der Oper „Der
Maskenball“ G. Verdi
5. Vorspiel zur Oper „Närdal“ . . . O. Dorn
6. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 . . . J. Svendsen
7. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ . C. M. v. Weber
8. Maientanz, Walzer E. Wemheuer

Bei geeigneter Witterung und genügender Beteiligung:

Zeppelin-Gesellschafts-Fahrt der Kurverwaltung.

Abfahrt vom Kurhaus in Luxus-Autos 11½ Uhr. Mittag-
essen im Grand-Hotel Königstein. Weiterfahrt über Bad Soden
nach Frankfurt a. M. zur Luftschiffhalle. Gegen 4 Uhr Auf-
stieg zu einer ca. 1½stündigen Rundfahrt mit dem Luftschiff,
auch über Wiesbaden. Rückfahrt vom Landeplatz in Frank-
furt nach dem Kurhaus Wiesbaden. Ankunft gegen 7 Uhr.

Preis 130 Mk. pro Person (einschliesslich Auto und
Mittagessen).

Die Fahrttage werden durch Aushang im Kurhaus bekannt
gegeben.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 8 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad
und zurück.

Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze.

Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der
Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Abend-Konzert.

214. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture über Motive aus Rossinis
„Stabat mater“ G. Mercadante
2. Ballettmusik aus „Rosamunde“ . . . Frz. Schubert
3. Pélerin et Fantasie A. Rubinstein
4. Royal Tambur et Vivandière . . .
5. Nordisches Bouquet, Fantasie . . . E. Bach
6. Ouverture zu „König Lear“ . . . H. Berlioz
7. Feierlicher Zug zum Münster aus
der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
8. Einzug der Gäste auf der Wartburg
aus der Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10½—12½ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6305.

Fahrt mittelst elektrischer Strassenbahn vom Kurhaus
nach Biebrich, woselbst der prächtige, mit Glas-
wandungen versehene grosse Salondampfer der Köln-
Düsseldorfer Dampfschiffahrt die Gäste aufnimmt und
ihnen in langsamer Fahrt die Schönheiten des Rhein-
gaues erschliesst. An Rüdesheim vorbei mit seinen
Burgen und Schlössern geht es nach dem berühmten
Assmannshausen, wo im Hotel „Krone“ das Frühstück
eingenommen wird. Von hier aus kann auch Burg
Rheinstein besucht werden. Als dann Bergfahrt per
Zahnradbahn nach dem Jagdschloss Niederwald, hier-
selbst Mittagessen, Tanz, Besuch des Niederwalddenk-
mals etc. Gegen 6 Uhr Talfahrt nach Rüdesheim und
Rückkehr per Schiff und elektrischen Bahn nach Wies-
baden. Die Kurverwaltung bittet um möglichst sofortige
Kartenslösung, damit der Restaurateur seine Vor-
kehrungen treffen und das Schiff in feste Bestellung ge-
geben werden kann.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Galerie Banger** (Luisenstr. 9). Neu ausgestellt:
Kollektiv-Ausstellung Paul Bürck, München, 70 Gemälde.
Der Künstler, früher Mitglied der Darmstädter Künstler-
Kolonie und ausschliesslich Graphiker, tritt hier mit einer
grossen Reihe Gemälde aus dem Hochgebirge zum
erstenmal in die Öffentlichkeit.

dass ich Grund hatte, dieser Lehrmethode meines geist-
lichen Freundes vollen Beifall zu zollen.

Wiewohl ich meine Zeit um Stunden, aber ange-
nehmen Stunden, überschritten hatte, kam ich doch noch
rechtzeitig genug in

Schwalbach

an, um dort an der Brunnenpromenade teilzunehmen.
Hier wie in Pyrmont atmet alles Freude und Lust; die
Gesellschaft ist zahlreich, will erfreuen und erfreut
werden. Abends findet ein Ball statt, wozu jeder Zutritt
hat; wer aber tanzen will, muss einen Gulden zahlen.
Hiedurch wie durch das Büfett werden die Kosten des
Hauses gedeckt, wozu wohl auch vier Spieltische bei-
tragen. Ich glaube wirklich, dass die Spielwut der
Deutschen die aller anderen Nationen übertrifft, abge-
sehen vielleicht von den östlichen Stämmen der Malayen,
die Haus und Hof, Weib und Kind setzen, und wenn
sie alles verspielt haben, einen muckhamuck laufen,
d. h. jeden, der ihnen begegnet, töten, bis sie ihrerseits

Hof und Gesellschaft.

Herzogin Tyra von Cumberland wird
mit dem grössten Teil des Hofstaates in Braunschweig
vom 6. bis 12. Mai verweilen.

Reise und Verkehr.

— Der Dampfer „Vaterland“ erzielte auf seiner sich
über zwei Tage erstreckenden Probefahrt nach der Süd-
küste von Norwegen eine Geschwindigkeit bis zu
24,4 Knoten bei Gegenwindstärke 4, mit dem Winde
eine solche von mehr als 26 Knoten. Die Maschinen-
anlage erreichte eine Durchschnittsleistung von
90 000 Pferdestärken. Die Manövrierfähigkeit, die
Funktionen der Anlagen und die Stabilität haben
sich als vorzüglich erwiesen und die Vibrationslosigkeit
des Schiffes ist hervorragend gut.

Aus Städten und Bädern.

— **St. Blasien.** Die Frequenz seit 1. Januar 1914 be-
trägt 1005.

— **Mannheim.** Das badische Grossherzogspaar hat den
Besuch der Pferderennen für den dritten Sonntag am
10. Mai in Aussicht gestellt, an welchem das mit Mk. 75 000
ausgestattete Grosse Badenerennen gelaufen wird. Da der
Grossherzogliche Hof einige Tage in Mannheim verbleiben

niedergemacht werden. — Da ich genug gesehen hatte,
bestelle ich meinen Wagen und fuhr nach

Wiesbaden,

wo ich zwei Tage früher gewesen war. Das Kur-
haus war glänzend erleuchtet und eine
Gesellschaft von 500 bis 600 Menschen
darin versammelt. Die Bewohner dieses Landes
müssen sehr lebenslustig veranlagt sein, um alle diese
Besucher an zwei Orten stellen zu können. Doch muss
man bedenken, dass Frankfurt und Mainz nahe sind und
dass, neben den ständigen Gästen, aus diesen Städten
zahlreiche Menschen dort ihren Unterhalt suchen. Da
in Mainz und Frankfurt nachts die Tore geschlossen
werden, finden diese Ausflügler eine billige Ent-
schuldigung, die Nacht hindurch zu schwärmen. Ich
würde übrigens dasselbe haben tun müssen, hätte ich
nicht den Kommandanten von Mainz gefunden, in dessen
Wagen ich den Ort ohne Schwierigkeit erreichte . . .

wird, ist auch der Besuch des Musikfestes geplant. Dieses
wird am 8. und 9. Mai im Nibelungensaal des „Rosengarten“
abgehalten; am ersten Abend findet ein Orchesterkonzert des
verstärkten Hoftheater-Orchesters, am zweiten Abend das
Chorkonzert der vereinigten Männergesangsvereine statt. Von
den populären Veranstaltungen interessieren hauptsächlich die
zwei grossen Illuminationsfeste am 5. und 7. Mai, sowie die
Ballonpost mit Kinderfest am 6. Mai. Das italienische Nacht-
fest am 7. Mai, wobei 8000 Lampen zur Verwendung gelangen,
wird sich in die Altstadt hineinziehen und am Paradeplatz
den Mittelpunkt haben. Bei der Ballonpost werden mindestens
1000 Kinderballons mit angehängter Postkarte auf dem Markt-
platz in die Luft gelassen. Auch der Maimarkt wird dieses
Jahr, infolge des dreihundertjährigen Jubiläums, besonders
Anziehungspunkte bieten. Aus dem reichen sonstigen Pro-
gramm der Maimarktwoche seien noch hervorgehoben: die Gast-
spiele Vogelstroms im Hoftheater am 5. und 7. Mai („Aida“
und „Lohengrin“), das Frühlingskonzert im „Rosengarten“
am 2. Mai und die künstlerische Fensterschau der Laden-
geschäfte, sowie die Jubiläumsmainesse. Auch bereitet die
Kunsthalle drei Sonderausstellungen vor.

Neues vom Tage.

— Der Herzog von Braunschweig hat den Raub-
mörder Plog, der wegen Raubmordes an dem Gastwirt
Schroder in Braunlage im Oberharz vom Schwurgericht
in Braunschweig zum Tode verurteilt worden war, zu
lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt.

— **Schneestürme in Petersburg.** In Petersburg und
Umgebung wütete ein heftiger Schneesturm. Die Newa
ist erheblich gestiegen und hat die niedrig gelegenen

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Ein neuer Geigenbogen.** Der Geiger Berkowski
hat einen Geigenbogen erfunden, der dem Künstler er-
laubt, Akkorde von drei oder vier Tönen auf seinem
Instrument hervorzurufen; es handelt sich dabei nicht
etwa um ein Arpeggieren, wie es bisher schon immer
geübt wurde, sondern die Töne werden wirklich gleich-
zeitig hervorgebracht. Die Erfindung lässt jedoch be-
fürchten, dass sie, wie viele andere derselben Art, zu-
nächst nur die bedauerliche Wirkung haben könnte, den
Charakter der Geige zu trüben und den Kompositionen,
die für die Geige mit der klassischen Form des Bogens
geschrieben sind, ihre Eleganz und ihren besonderen
Reiz zu nehmen. Kann man sich z. B. die berühmte
„Chaconne“ von Bach mit dem neuen Bogen gespielt
vorstellen?

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 5. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Auto-Omnibus-Rundfahrt.
Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Platte. Preis 2 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 11½ Uhr nachmittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülshofweg — Bahnhof und Dambachtal zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend in Wort und Ton.

Herr Professor Hans Frey
Grossherzogl. Hofschauspieler a. D. und Vortragsmeister vom ehemaligen v. Wolzogen-Theater in Berlin.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. Mahnung des Vaters
2. Die Wunderkinder Presber
3. Im Paradies, Chanson, Je connais un Monde, Franzö. Chanson
4. Das Pech des Gefreiten Fleck, Groteske aus dem Französischen, übersetzt von Hans Frey
5. Wovon Männer träumen | Chansons
6. Das Häusche am Main | Chansons
7. Neues aus meiner Kindermappe
8. Die Franzer Urban

II. Teil.

9. Das Lebkuchenherz | Chansons
10. Gimpel Lied
11. Das Hemd des Glücklichen, Rezitation
12. Geburtstagswünsche, Lied
13. Was ich meiner Frau aus Paris mitbrachte, Reiseerlebnis

14. Am Kongo, Chanson Frey
15. Eine lustige Studentengeschichte — Die Glatze des Herrn von Bennwitz
16. Ein verkanntes Genie. Auf ganz besonderen Wunsch!
17. Internationale Gesänge am Klavier.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Mittwoch, den 6. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Bauenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2½ Uhr nachmittags: Feldberg. Preis 8 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr: Anlässlich des Geburtstages Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches

Fest-Konzert.

Beleuchtung des Kurgartens. Leuchtfantäne. Scheinwerfer.
9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei. 2. Nichtinhaber solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von Mk. 5.— für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte. 3. Um einer Überfüllung der Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gesuche

um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Dienstag, den 5. Mai, 9 Uhr morgens, zu richten. 4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Mittwoch mittag 1 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 7. Anzug: Damen Balltoilette ohne Hut; Herren: Frack.



Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 4. bis 6. Mai.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Montag 4. Mai.	Ab. D. Des einsame Weg.	4 Uhr: Halbes Preuss. Gastspiel Dir. A. Eubaud. The merchant of Venice. 7½ Uhr: Kammermusik.	Die Tangoprinzessin.
Dienstag 5. Mai.	Ab. A. Die Fledermaus.	Der blinde Passagier.	Die Tangoprinzessin.
Mittwoch 6. Mai.	Bei aufgeh. Ab. Mignon.	Die heitere Residenz.	Die Kinokönigin.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stützstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Geldwechsel
Kreditbriefe
Reiseschecks
Stahlkammer



Betr. Asthma, Bronchialkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Erkältungen, Schnupfen usw.

Wenn die Atmungsorgane ihre Tätigkeit einstellen und der Lunge keinen Sauerstoff zur Weitervermittlung mehr zuführen, ist es aus mit dem Leben. Sind die Atmungsorgane nun erkrankt, so können sie natürlich nicht intensiv genug arbeiten, und der ganze Körper leidet darunter. Nun leiden viele Menschen schon jahrelang an Bronchialkatarrh, Lungenpunktkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Kehlkopf-, Nasen-, Rachenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen, Asthma usw., ohne den Ernst dieser Krankheiten zu erkennen.

Katarrhe sind Entzündungen der Schleimhäute, und diese sind gefährlicher, als man im allgemeinen annimmt. Im Interesse der Allgemeinheit senden wir kostenlos eine belehrende Schrift über die Selbstbehandlung der Schleimhäute mit dem Wiesbadener Doppelinhalator an jedermann. Man schreibe sofort, denn jeder Tag bedeutet eine Gefahr und Qual, oder bestelle gleich einen Doppelinhalator bei: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34.

Der Wiesbadener Doppelinhalator ist eine neue Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf vollständig kaltem Wege überführt er

jede medikamentöse Flüssigkeit in einen vollkommen gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie Luft eingeatmet und vermag bis in die verstecktesten Teile der Atmungsorgane, sogar bis in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist verblüffend, deshalb verordnen ihn Spezialärzte, Lungenheilstätten usw.

Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet, sofort gebrauchsfertig mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal. Präp.), nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8,55 M. Keine weiteren Unkosten, nur einmalige Ausgabe.

Zirka 2000 Anerkennungen von Aerzten und Patienten erhielten wir in einem halben Jahre. Nachstehend nur eines:



14jähr. Asthma und Bronchialkatarrh verschwunden.

Coburg, den 28. April 1914.

Mit grossem Vergnügen teile ich Ihnen mit, dass mir Ihr Doppelinhalator ungemein grosse Dienste erwiesen hat. Seit 14 Jahren litt ich an Asthma und Bronchialkatarrh und wurde durch dieses Leiden schon frühzeitig pensioniert. Alle angewandten Mittel waren völlig erfolglos. Ganz zufällig wurde ich auf Ihren Inhalationsapparat aufmerksam gemacht, und ein Versuch damit versetzt mich heute in die erfreuliche Lage, Ihnen berichten zu können, dass nach achtwöchentlichem fleissigen Gebrauch fast jede Spur dieses grässlichen Übels bereits vollkommen verschwunden ist.

Fritz Niebling, Kgl. Lokomotivführer a. D., Kalenderweg 25.

Es gaben uns die Ehre, den „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ von uns zu beziehen:

Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Mecklenburg-Strelitz;
Seine Kgl. Hoheit Heinrich XXX. Prinz Reuss;
Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau;
Ihre Grossherzogin, Hoheit die Herzogin von Anhalt;
Ihre Hoheit die Herzogin von Oldenburg;
Seine Grossherzogl. Hoheit Prinz Max von Baden;
Seine Hoheit Bernhard Prinz zu Lippe;
Ihre Durchl. die Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels;
Ihre Durchl. Prinzessin von Ratibor;
Ihre Durchl. Fürstin zu Puttbus;
Seine Durchl. Fürst Wittgenstein;
Seine Durchl. Prinz Wittgenstein.

Vorsicht!

Es gibt minderwertige Nachahmungen!

Achten Sie deshalb genau auf unsere Firma, um auch den wirklich echten, gesetzlich geschützten, vielfach bewährten und von zahlreichen Aerzten und Patienten empfohlenen „Wiesbadener Doppelinhalator mit dem Doppelzerstäuber“ zu erhalten.

Aleynige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Telegramm-Adresse: „Doppelinhalator Wiesbaden“.

In Wiesbaden auch zu haben bei:

P. A. Stoss Nachf., Tannusstrasse 2.
Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 45.

Bibliothek.

— Georg Engel: „Der Reiter auf dem Regenbogen“, Roman. (Verlag Ullstein u. Co., Berlin, 1 Mark.) In diesem Roman verherrlicht Georg Engel Hans den Trücker, die unsterbliche Lieblingsfigur des deutschen Volkes. Gust Petersen, der hilfsliche, aber von innerlichem Glauben an seine Ideale verschönte Sohn der Witwe aus der pommerischen Stadt, der die notleidenden Fischer hinausführen will übers Weltmeer nach dem sonnenheissen Afrika, ist der Held von Engels beimatlicher und ins Grosse strebender Dichtung. Wohl gehört die Frau, deren Neigung ihn einst unsagbar beglückte hat, einem anderen an, wohl darf er das ferne Land nicht schauen, wohl fällt er noch vor dem Auszug der türkischen Krankheit zum Opfer, die ihn in jungen Jahren dahintrifft. Aber auf seinem Sterbebette liegt eine Fahne in den deutschen Farben, und heller Glanz ruht auf des Toten bleicher Stirn. Mit tiefer Stimmungspoesie hat Georg Engel die Kleinwelt gemalt, in der Gust Petersen, der von Catilina und Napoleon vermessen schwärmende arme Schüler, zu seinem kurzen, leidvollen Prophetendasein heranwächst. Alt-väterische Originale sitzen in stillen Stuben und schreiten durch die alten, winkligen Gassen der Ostseestadt. Melancholisch ist der Grundton dieses Buches, aber auch ein wunderlicher, verschönerter Humor ist in ihm, der mit der Macht der Phantasie die Wirklichkeit umschafft.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Teile der Stadt überschwemmt. In der Umgebung von Petersburg hat der Sturm grossen Schaden angerichtet.

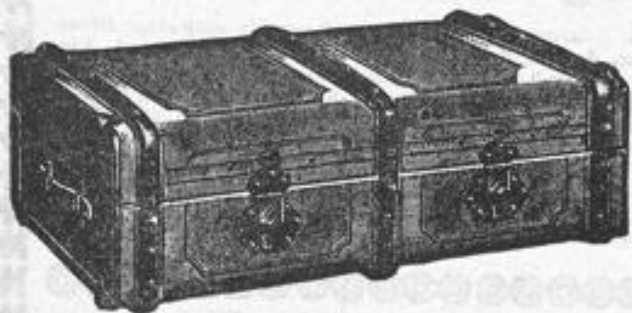
— Die Vermählung des Milliardärs Vincent Astor. Die Hochzeit von Vincent Astor, dem Sohne des mit der „Titanic“ untergegangenen Obersten John Astor, mit Mrs. Ellen Dinsmore Huntington fand in Hope-land House zu Staatsborough im Staate Neu York statt. Das Haus war während des ganzen Tages von Kinematographen und Photographen dicht belagert, deren Rivalität zuweilen in Tätlichkeiten ausartete. Nur fünf Personen wohnten der eigentlichen Hochzeitsfeierlichkeit bei. Mrs. Huntington betrat die in eine Kuppelhalle umgewandelte Bibliothek des Elternhauses am Arm ihres Vaters. Um den Hals trug sie eine Kette von Perlen, ein Geschenk des Bräutigams, die von einem Juwelier als die wertvollste Perlenkette bezeichnet wird, die jemals eine Frau getragen hat. Das Brautkleid bestand aus weissem Tüll mit einer langen Schleppe aus weisser Satinseide.

— Die Weltprozession der Babys. Ein englischer Statistiker hat berechnet, dass 36 Millionen Babys alljährlich das Licht der Welt erblicken, und er hat diese Zahl in sehr amüsanten Weise zu veranschaulichen versucht. Jede Minute werden 70 Kinder geboren, bei jedem Fortrücken des Sekundenzeigers also mehr als eins. Würde man die Kinder eines Jahres in einer Reihe in Wiegen aufstellen, so würde man damit die

ganze Welt umspannen können. Dieser unerschrockene Statistiker hat sich aber auch vorgestellt, dass alle Mütter mit ihren Babys auf dem Arm in einer Prozession aufmarschierten. Tag und Nacht soll dieser Riesenzug dauern, und zwar sollen immer 20 in einer Minute, 1200 in einer Stunde vorüberziehen: so würde der Mann, der diese Parade abnimmt, am Schluss des Jahres nur den sechsten Teil dieser Kinderschar zu Gesicht bekommen haben. Mit anderen Worten, das Baby, das bei Beginn der Prozession noch auf dem Arm der Mutter getragen werden musste, würde während dieser Zeit schon laufen lernen, und die letzten Kinder eines Jahres, die an die Reihe kämen, würden bereits als sechs-jährige Buben und Mädchen vorbeimarschieren.

— Das Geschenk der Königin Mary. Bei den Rennen in Autheil, die kürzlich in Gegenwart des englischen Herrscherpaares stattfanden, trug die Gemahlin des Präsidenten der Republik einen wunderbaren Schmuck mit einem Brillantanhänger, der, wie später bekannt wurde, ein Geschenk der Königin Mary war. Vor einigen Tagen nun war eine kleine Reparatur an der Platinette des Schmuckes notwendig und er wurde einem Pariser Juwelier übergeben. Dieser war nun so indiskret zu erzählen, dass allein der mittelste grosse Stein des Anhängers einen Wert von mindestens 75 000 Francs besitze.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platz!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Heil-Institut Felix May

15785 Häfnergasse 16 I. Auskunft kostenlos. Sprechst. von 9-12 und 3-6 Uhr nachm. Wochentags.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias und Hexenschuss.

Grösster Erfolg. Kurze Spezial-Behandlung. (Ärztlich empfohlen.)

Grosses, helles, gut möbliertes Zimmer evtl. mit Pension zu vermieten. Moritzstr. 4 II (Ecke Rheinstrasse).



Eau de Cologne - Badesalz
Isola - Bella - Badesalz
Kiefernadel - Badesalz
Khasana - Badesalz
Lavendel - Badesalz
Verveine - Badesalz

Glas Mk. 1.25 bis Mk. 14.—.

Ärztlich empfohlen. — Sehr erfrischend.

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden. Frankfurt a. M.

Wilhelmstr. 38. Kaiserstr. 9.

Illustr. Preisliste kostenlos
Versand gegen Nachnahme.

15800a

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.

Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Zur Zubereitung der Speisen wird nur

feinste Molkerei-Butter verwendet.

Grosse rauchfreie und modern

ingerichtete Lokalitäten.

On parle français.

15527

English spoken.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15417

Telephon 6284.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBAHN-SCHLAF- WAGEN-BILLETS

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN VAGANTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle
Dampferlinien.

15462

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 vis-à-vis Reichsbank

Damenschneider

Tailleur pour Dames Ladies Tailor

Neueste Pariser • Übernahme von

Stoffe. Änderungen

15131 — Telephon 1575 —

Straußfedern,

Reiher, Boas in Marabu

und Strauss

in grosser Auswahl. Reparaturen aller

Art, sowie Kransen, Färben u. Waschen

innerhalb 2 Tagen. 15747

Joh. Gotthardt,

Bahnhofstrasse 10, 2 Stock.

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 15142

Tel. 2146. Engl. spoken.

Bei Rheuma, Gicht und Ischias, Neuralgie, Nervosität, Ermattung u. sportlichen Anstrengungen wirkt Apotheker Naschold's gesetzlich gesch.

Emopinol- Franzbranntwein

(verstärkter Fichtensadel-Franzbranntwein)

Äusserst wohltuend und wirksam und ist zur Massage unentbehrlich. Ärztlich erprobt und empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Export nach allen Ländern. 15538b

Vertrieb nur Drogerie Moebus,

Taanusstr. 25, Teleph. 2007.

15809 In Karlsruhe

ist eine hochherrschafliche

Villa mit allem Komfort, in der

schönsten Lage der Stadt, zu

vermieten. Elektr. Licht, Warm-

wasserheizung u. warmes Wasser,

2 Hausteile, gr. Vor- u. Hinter-

garten (Obstgarten). Näheres in

Karlsruhe, Kriegstr. 27.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark

und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. • Mässige Preise.

• Elektrisches Licht. Bäder im Hause.

Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-

mässigten Preisen. 15191

Damen-Moden

J. Sakrzewski

Rheinstrasse 39.

Erstklassige Massanfertigung.

Besuchs- Tee- und Abend-Kleider

Jackenkleider, Mäntel

15829

nach Original-Modellen.



Wanderer

5/12 PS mit 2 Sitzen neben- oder hintereinander

Ist der ideale kleine Wagen

Für Sport, Touren- und Berufsverkehr. Er beansprucht nur geringe Betriebskosten, ist schnell, zuverlässig u. im geringsten Gelände besonders vorteilhaft. Illustrierter Katalog port. zu Diensten.

WANDERER-WERKE A.-G.
Schönau bei Chemnitz.

15808 b

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunustrasse 24.

— Telephon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Montag, den 4. Mai 1914.

120. Vorstellung.

Abonnement D.

Der einsame Weg.

Schauspiel in 5 Akten von Arthur

Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 4. Mai 1914.

Nachmittags 4 Uhr.

Halbe Preise.

Gastspiel Direktor A. Roubaud.

The Merchant of Venice.

A comedy in five acts, by Shakespeare.

The Company is made up chiefly

of former members of Mr. F. R.

Benson's Company, who have on

numerous occasions played in the

annual Shakespeare Festivals at Strat-

ford-on-Avon.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Kammermusik.

Lustspiel in 3 Akten von Heinrich

Ilgenstein.

Spielleitung Dr. Herman Rauch.

Personen.

Rudolf von Niemeyer,

Opernsänger. K. Keller-Nebri

Hilde, dessen Frau Else Hermann

Bubi, beider

Söhne. Kl. Reinhold

Ernestine, Herzogin-Witwe

von Siebenstein Sofie Schenk

Prinz Bernhard, Neffe der

Herzogin-Witwe Friedrich Beug

Graf Prillwitz, Hoftheater-

intendant. Ernst Bertram

Frau von Renner Luise Delosea

Freifrau v. Rhaden Theodora Porst

Frau Ober-

konsistorialrat

Wegebold M. Luder-Freiwald

Vorstandsdamen des Vereins „Die

Legitimen“.

Friedrich, Oberkellner Willy Ziegler

Erster Lakai. Willy Schäfer

Zweiter Lakai. Ludwig Kepper

Dritter Lakai. Hermann Hom

Ein Hoteldiener. Willy Langer

Ein Pikkolo. Dora Henzel

Der erste Akt spielt in dem vor-

nehmen Hotelzimmer eines der

Herzoglich Siebensteinschen Residenz

benachbarten Baderes, der zweite

und dritte Akt im Kavalierhaus, zum

Schlusse der Herzogin-Witwe gehörig-

Zeit: Gegenwart. Zwischen dem

ersten und zweiten Akt liegen zwei

bis drei Monate.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Montag, den 4. Mai 1914.

Die Tangoprinzessin.

Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Akten

von Kurt Kraatz und Jean Kren.

Musik von Jean Gilbert.

Anfang 8 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. Mai 1914.

Seine Hoheit Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, Wilhelma.

Wiesbaden Pension Am Kurpark Ohne Strassenlärm in vornehmster Lage, inmitten von Gärten. — Moderner Komfort. — Bäder in jeder Etage. — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche. — Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse. Telefon 6562.

Neu eröffnet Weinsalon Friedrichshof Weine nur erster Firmen 15509 Prima Küche Erstklassiges Künstlerkonzert Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Olokmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc. 15452 Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse. Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll Der Besitzer: Carl Wagner. Parkstrasse 101. Tel. 336.

Mainzer Bierhalle Gartenrestaurant. — Mauergasse 4. In nächster Nähe d. Kgl. Schlosses, 3 Min. v. Karh. & Kgl. Hoftheater. Inh.: August Selbel. Telefon 6469. Spezialauschank des beliebtesten Mainzer-Aktien-Bieres Direkt vom Fass! Gut bürgerlichen Mittagstisch. Reichhaltige Frühstücks- & Abendkarte. Vorzügliche Weine. 13414

Neu!! Für empfindliche Raucher das Leichteste und Bekömmlichste (Gesetzl. geschützt.) Wiesbadener Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf. Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf. Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. mit Gold-u. Papiermundstück Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen. August Engel Königl. Hoflieferant Wiesbaden Taunusstrasse 14 Wilhelmstr. Friedrichstr. Gegenüber der am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

Korsett „Imperial“ D.R.P. 223 106. Das hervorragendste Korsett der Gegenwart, mit doppelter Rückenschnürung; in glatten und gemusterten Stoffen von Mk. 7.50 an Jeannette Fritsche Wiesbaden, Langgasse 10, Telefon 1450.

Jakob Werle Wiesbaden Webergasse 25 Tel. 3614 Schuhwaren-Massgeschäft Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Formen. Spezialität: Salon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres. Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Telephon 1582, Paul Beger, 1582, gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe. Schneider für feine Herren-Moden. — Lager echt englischer und deutscher Stoffe. —

Haarhaus, Fr., Elberfeld	Royal
Haase, Fr., Altona	Evang. Hospiz
Hagemann, Hr. Rent., Bremen	Union
Halcone, Hr. Kfm., Erkelenz	Einhorn
Hammelmann, Hr. Kfm., München	Grüner Wald
Hammelver, Hr. Dr. med., Petersburg	Hotel Vogel
Haushalter, Hr. Prof. Studienrat m. Fr., Rudolstadt	
	Zum Kranz
Heffter, Hr. Kfm., Leipzig	Europäischer Hof
Heimann, Hr. m. Fr., Lodz	Nassauer Hof
Hennenbusch, Fr. m. Tochter, Ruhrort	Schwarzer Bock
Hertel, Hr., Eisenach	Hansa-Hotel
Hesse, Fr., Marburg	Zum Bären
Hettenbach, Hr. Kfm., Emmerich	Hotel Central
Hildebrand, Hr., Weinheim	Wiesbadener Hof
v. Hildebrandt, Hr. Gutsbes., Schloss Holach	Quisisana
Hintz, Hr. Kfm., Hannover	Nonnenhof
Hintze, Hr. Rent. m. Fam. u. Mutter, Breslau, Brüsseler Hof	
Hoffmann, Hr. Kfm., Duisburg	Nonnenhof
Hoffmann, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Krug
Hoffmann, Hr. Kfm., Stettin	Hotel Happel
Hony, Hr. Postsekr., Krotoschin	Evang. Hospiz
Hoppe, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Hueppe, Fr., Neuwied	Kapellenstrasse 6
Isaac, Hr. Kfm., Charlottenburg	Hamburger Hof
Israel, Fr., Berlin	Kuranstalt Dr. Abend
von Jagow, Hr. Rent., Fürstenwalde	Taunus-Hotel
Jahnsen, Fr. Kapitän, Stockholm	Englischer Hof
Jantzen, Fr., Danzig	Russischer Hof
John, Hr., Mannheim	Europäischer Hof
Jucha, Fr. Justizrat m. Tochter, Frankfurt	Villa Helene
Jüstrow, Hr. Postmeister a. D. m. Fr., Zoppot	Schützenhof
Jung, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen (Westf.), Haus Fliegen-Steiner	
Junger, Hr. Kommissionsrat m. Fr., Dresden, Brüsseler Hof	
Kaiser, Fr. Rent., Hamburg	Hotel Westminster
Kaiser, Hr. m. Fam., Nürnberg	Hotel Fuhr
Kamp, Hr., Höhr	Europäischer Hof
Kalb, Hr. Fabr. m. Fr., Hanau	Stiftstr. 2 I
Karlson, Hr., Gothenburg	Alteessal
Katzenberg, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Kauk, Hr.,	Hotel Berg
Kaufmann, Fr., England	Haus Wenden
Kayser, Hr. Geh. Kommerzienrat, Schwerin, Englischer Hof	
Kellner, Hr., Berlin	Minerva
Kern, Hr. Rent., Genf	Adolfstr. 3 I
Killing, Hr., Hagen	Kaiserhof
Kipper, Hr. Brauereibes. m. Fr., Remscheid, Hotel Viktoria	
Kirschner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof
Klein, Hr. Grubenbes., Oberwesel	Union
Kleinvoegel, Fr., Altona	Neugasse 19
Knoll, Hr. Kammerdiener m. Fr., Ullersdorf, Zum neuen Adler	
Koch, Hr. Kgl. Postdir. m. Fr., Würzburg	Zwei Bücke
Köhler, Hr., Löhnde	Geisbergstr. 10
von Kousminski, Fr. m. Bed., Bessarabien (Russl.)	
Kreische, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Viktoria
Kremer, Hr. Oberzollkontrollleur m. Fr., Hamburg, Nonnenhof	
Kreutzberger, Hr. Rent., Königshütte	Zum Bären
Krotzkyner, Hr., Hamburg	Europäischer Hof
Küppers, Hr., Elberfeld	Europäischer Hof
Kunath, Hr. Baugewerksmeister, Langebrück I. S.	
	Haus Fliegen-Steiner
Kurtz, Fr. m. Sohn, Berlin	Haus Wenden
Kutzi, Hr. Dir., Zürich	Residenz-Hotel
Labowsky, Fr. Rent. m. Begl., Hamburg, Privathaus Michaelis	
Lachmann, Fr., Thorn	Europäischer Hof
Lang, Hr. Generalkonsul m. Fr. u. Pflgerin, Nürnberg	
	Eden-Hotel
Lange, Hr. Obermusikmeister, Pirna	Russischer Hof
Langhoff, Hr., Lütjendortmund	Westfälischer Hof
Lechler, Fr., Schwerin	Englischer Hof
Lehfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Russischer Hof
Lehmacher, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Krug
Lehmann, Hr., Dresden	Russischer Hof
Lehmann, Hr., Dresden	Weisses Ross
Leidecker, Hr., Bern	Evang. Hospiz
Leip, Hr. Kfm., Pforzheim	Wiesbadener Hof
Leissner, Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Lewin, Fr., Berlin	Weisse Lilien
Lewy, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Frankfurter Hof
von Liebermann, Hr. Dr., Berlin	Kaiserhof
Lill, Kind, Radesheim	Augenheilstalt
Lindner, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden	Frankfurter Hof
Linking, Hr. Kfm., Hagen	Grüner Wald
Lochte, Fr. Justizrat Dr. m. Begl., Magdeburg Schwarzer Bock	
Loewie, Hr. Kfm., Nordhausen	Hotel Krug
Loewy, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Lohmann, Hr. Kfm., Sennfeld	Zur Stadt Biebrich
Lorenz, Hr. Architekt m. Fr., Hamburg	Rhein-Hotel
Losem, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Erprinze
Ludwig, Fr. m. Töchtern, Halle	Villa Helene
Lübbers, Hr. Ökononierat, Strüwörden	Vier Jahreszeiten
Lübbers, Fr., Hannover	Vier Jahreszeiten
Lüstner, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz	Wiesbadener Hof
Lukas, Hr. Kfm., Wien	Nonnenhof
Maas, Fr., Stettin	Römerbad
Maempel, Hr. Hofspediteur, Arnstadt	Goldenes Kreuz
Männel, Fr., Wernsegrün	Nassauer Hof
Mann, Hr. Rent. m. Fr., Herne	Pension Christa
Marchand, Hr. Kfm., Erfurt	Nonnenhof
Marzahn, Fr. m. Fr., Danzig	Villa Esplanade
Mayer, Hr. Kfm., Denver	Hotel Central
Mayer, Hr., Petersburg	Nassauer Hof
Mechow, Hr. Forstmeister, Oranienburg, Hotel Adler Badhaus	
Mehler, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Mehlich, Hr. m. Fr., Berlin-Steglitz	Hotel Adler Badhaus
Messmann, Hr. Chemiker m. Fr., Köln	Nonnenhof
Meyer, Hr. Geh. Rat Dr. m. Fr., Berlin	Hotel Westminster
Mielchsohn, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Mies, Hr., M.-Gladbach	Pariser Hof
von Mieskowski, Hr. Hauptm., Neisse	Hotel Ries
Minor, Hr. Seminarlehrer a. D., Erfurt	Prinz Heinrich
Mitzlitz, Hr. Rent. m. Fr.,	Erprinze
Moeschler, Hr. Kfm. m. Fr., Meerane (Sa.), Prinz Heinrich	
Mouthaan, Fr., Amsterdam	Villa Olanda
Move, Fr. Rent., Weimar	Zum Landsberg
Mühlhäuser, Hr. Kfm. m. Fam., Sonneberg	Webergasse 39 I
Müller, Hr. m. Fr., Basel	Erprinze
Müller, Hr. Kfm., Leipzig	Union
Neufeld, Hr. Kfm., Wien	Wiesbadener Hof
Neumann, Hr. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel

ihren, fenster 12 tafchen. gut möbl Pension zu str. 4 II (elastrasse). ki asse 39. Modellen.

recht, Fr. Fabrikbes., Neuhaldensleben	Hohenzollern
valer, Hr. Generaldir. m. Fam., Leipzig	Schwarzer Bock
Bersen, Hr. Ing., Bremen	Wiesbadener Hof
dre, Hr. Rent. m. Tochter, Winkel	Taunus-Hotel
de la Port, Hr. Rent., Haarlem	Bellevue
kin, Hr. Ing. m. Fr., Meskofe	Nassauer Hof
gustin, Hr. Rent. m. Begl., Düsseldorf	Nerostr. 25 I
oen, Hr., Kiel	Scharnhorststr. 31 p.
ander, Hr., Warschau	Kaiserhof
er, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
iel, Hr. Ing. m. Fr., Gera	Grüner Wald
th, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
thels, Hr. Dr. med. m. Tochter, Brackel	Hotel Cordan
tolena, Hr. Kfm., Eisenberg	Hotel Weins
chis, Hr. Kfm., Naumburg	Grüner Wald
er, Fr., Berlin	Pension Margaretha
er, Hr. Leut., Mainz	Hotel Krug
mann, Hr. Kfm. m. Fr., Düren	Reichspost
meister, Fr., Aschaffenburg	Zum Landsberg
ek, Fr. Oberleut. m. Tochter, Wilmsdorf	Kapellenstr. 6 I
eker, Geschw., Berlin	Hotel Central
in, Hr., Berlin	Römerbad
ienhoff, Hr., Berlin	Sendig-Eden-Hotel
mann, Fr., Koblenz	Sanatorium Dietsmühle
er, Fr. m. Pflgerin, München	Römerbad
mes, Hr. Fabr., Viersen	Hansa-Hotel
shard, Hr. Kfm., Strachwitz	Erprinze
yer, Hr. Ing., Weimar	Zum Landsberg
stein, Fr., Danzig	Russischer Hof
er, Hr. Rent. m. Fr., Bergen (Rügen)	Pariser Hof
schoff, Fr. Gutsbes., Wellerhof b. Köln	Hotel Royal
Blankenburg, Fr., Strachmin	Quisisana
er, Hr. Dir., Riga	Hotel Royal
er, Hr., Rödelsheim	Erprinze
cher, Fr. Oberbürgermeister, Halberstadt	Kaiserbad
cker, Hr. Kfm. m. Fr., Schwerte	Reichspost
mer, Fr., Hildesheim	Englischer Hof
enstein, Hr. Rent. m. Fam., Breslau	Taunus-Hotel
ndt, Hr., Berlin	Europäischer Hof
mann, Fr., Warschau	Kaiserhof
ann, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Central
ann, Hr. Redakteur m. Fr., Saarbrücken	Hotel Krug
ann, Fr., München	Quisisana
aine, Fr., Halle	Pension Am Kurpark
ennecke, Hr. m. Fr., Berlin	Zum Kranz
ner, Hr. Rent. m. Fr., Lüttich	Rhein-Hotel
oyer, Hr. Oberst m. Fr., Scheveningen	Minerva
osemann, Hr. Stadtrat, Berlin	Römerbad
Brink, Hr., Essen	Westfälischer Hof
ockhausen, Hr. Kfm., Minden (Westf.)	Prinz Heinrich
ol, Hr., Bremen	Zur Sonne
oun, Fr. Legationsrat m. Jungfer u. Sekretärin, Kopenhagen	Vier Jahreszeiten
	Evang. Hospiz
uber, Fr., Dieldorf	Palast-Hotel
scholtz, Fr. m. 2 Töchter u. Bed., Berlin	Frankfurter Hof
ddenbrock, Fr., Berlin	Pariser Hof
schling, Fr. Schwester, Kassel	Pariser Hof
thorius, Hr. Geh. Justizrat u. Erster Staatsanwalt Dr. jur. m. Fr., Hirschberg (Schles.)	Villa Küster
tratti, Fr., München	Pension Viktoria Luise
erchadt, Fr. m. Begl., Hamburg	Hotel Berg
ockhard, Hr. Kfm., Feuerbach	Nonnenhof
almayn, Hr., Brüssel	Rose
row, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum Bären
astanjan, Hr., Duisburg	Quisisana
akri, Fr., Alexandrien	Württembergischer Hof
chen, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
ohn, Fr. m. Tochter, Breslau	Europäischer Hof
ohn, Hr. Kfm., Braunschweig	Weisses Ross
ollath, Hr., Frankfurt a. Oder	Zum Bären
aniel, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
aniel, Fr., Stuttgart	Russischer Hof
arcksen, Hr. m. Fr., Gr. Flottbeck	Goldener Brunnen
schz, Hr. Kfm., Hamier (Belgien)	Hotel Central
sch, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald
ojm, Hr. Major m. Fr., Hamburg	Vier Jahreszeiten
ormann, Hr. Kfm., Oberhausen	Hotel Central
ornbusch, Hr., Duisburg	Zur Sonne
anglas, Hr. Bergwerksbes., Berlin	Sendig-Eden-Hotel
arvos, Hr. Medizinalrat m. Fr., Linden b. Hannover	Hannover
	Zwei Bücke
afft, Fr. m. Tochter, Erfurt	Hotel Dahlheim
ackershoff, Fr., Frankfurt	Augenheilstalt
angel, Fr., Hausblogger b. Berg-Gladbach	Wilhelma
astmeyer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
abricius, Hr. Dr. med., Düren	Westfälischer Hof
aller, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
alder, Fr., Kieff	Hotel Nizza
elz, Fr. Rent., Naumburg	Europäischer Hof
schbach, Hr., Köln	Kaiserhof
scher, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald
semer, Hr. Kfm., Emden	Frankfurter Hof
horin, Fr., Helsingfors	Pension Margaretha
lso, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof
lons, Hr., Bremen	Zur Stadt Biebrich
ranke, Fr., Berlin	Pension Prinzessin Louise
ranken, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Vogel
rankl, Fr. m. Bed., Wien	Nassauer Hof
Friedmann, Fr. Rechtsanwält m. Pflgerin, Köln	Villa Carolus
riedheim, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Hildesheim, Zum Bären	
riedmann, Hr. Dr., Berlin	Reichspost
riedrich, Fr., Leipzig	Hotel Nizza
riedrichs, 2 Fr., Donihausen	Christl. Hospiz I
rimann, Hr., Stockholm	Englischer Hof
Frommholz, Fr., Berlin	Kaiserhof
uchs, Hr. Justizrat, Berlin	Taunus-Hotel
ost, Hr. Hofbuchhändler, Zerbst	Weisses Ross
ober, Fr. Dr. med. m. Pflgetochter, Oldenburg, Villa Küster	
oldermann, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Oldenzaal	Vier Jahreszeiten
	Nassauer Hof
ostenkorn, Fr., Hamburg	Hotel Krug
mann, Hr. Kfm., Godesberg	Grüner Wald
mann, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Goedecke, Hr. Major z. D., Konstanz	Hotel Eppe
Goreitz, Hr. Kfm., Idar	Grüner Wald
Gosler, Hr. Kfm., Arnstadt	Grüner Wald
Goldschmidt, Fr., Paris	Europäischer Hof
Greenly, Hr. Oberst, London	Vier Jahreszeiten
Grodzinsky, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Gronau, Fr., Magdeburg	Hotel Nizza
Gronberg, Fr., Kiew	Sanatorium Dietsmühle
Guretzky-Cornitz, Hr., Düsseldorf	Alteessal

Neumark, Hr. Kfm., Fürth
Niebuhr, Fr., Hamburg
Niebuhr, Fr., Hamburg
Norden, Hr. Kfm. m. Fr., London
Nordzell, Hr. Dir. m. Fr., Stockholm

Wiesbadener Hof
Pension Wenker-Paxmann
Pension Wenker-Paxmann
Taunus-Hotel
Englischer Hof

Orkin, Fr., Johannesburg (Süd-Afr.)
von Osinski, Hr. Rent., Posen
Ostertag, Hr. Kfm., Kannstatt
Ottmann, Hr. Kfm., Hannover

Villa Carolus
Silvana
Wiesbadener Hof
Grüner Wald

Pakowsky, Fr., Dresden
Pardow, Fr., Charlottenburg
Paul, Hr. Kfm., Mannheim
Pauly, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Pautz, Hr., Berlin

Englischer Hof
Rose
Hotel Krug
Hotel Krug
Goldenes Kreuz
Minerva
Hotel Viktoria
Hotel Krug
Wilhelma

Pelzeus, Hr. Oberstleut. m. Fr.,
Phelp, Hr. m. Fr., Neu York
Porta, Hr. Kfm., Köln
Pottier, Hr. Dr. m. Fr., Dresden
Prévot, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Königswinter, Schützenhof
Probst, Hr. Kfm., Bonn
Prüss, Hr., Gelsenkirchen
Puchta, Hr., München

Sanatorium Dietenmühle
Nonnenhof
Gans Edler Herr zu Putlitz, Hr. Erbmarschall der Kurmark
Brandenburg m. Fr., Putlitz

Minerva

Quen, Hr. Kfm., London
Querfurth, Hr. Herzogl. Ob.-Maschineninspekt. m. Fr.,
Braunschweig
Quirin, Fr., Stuttgart

Hotel Krug
Nerostr. 20 I
Rusischer Hof

Radtke, Hr., Bromberg
Rahm, Hr. Rittergutsbes., Krauscho
Rambatz, Hr. Architekt m. Fr. u. Bed., Hamburg
Rambatz, Hr., Hamburg
Rambatz, Fr., Hamburg
Rau, Hr. Kfm., Neukölln
Rein, Hr. Fabrikbes., Bielefeld
Reinhold, Fr. San.-Rat, Bad Wildungen
Rhodius, Fr. m. Bed., Mülheim a. Rh.
Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim a. Mosel

Zur Stadt Biebrich
Zum Bären
Aegir
Aegir
Grüner Wald
Römerbad
Häfenstrasse 3
Wilhelma

Rockstroh, Fr. Oberschulrat, Meiningen
v. Rohrer, Hr.,
Romanowska, Fr., Paris
Roschman, Hr. Kfm., Berlin
Rosenbaum, Hr., Breslau
Rosenfeld, Hr. m. Fam., Chicago
Rosengold, Hr. Kfm., Augsburg
Rosenzweig, Fr. m. Tochter, Berlin
Roth, Hr., Münster (Eifel)
Rück, Hr. Kfm. m. Tochter, Mülheim
Rumpff, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Tochter,
Bleiche b. Magdeburg
Ruswurm, Fr. Gütebes., Posen
Ryschkan, Hr., Derjinski (Russl.)

Hotel Adler Badhaus
Prinz Heinrich
Kl. Burgstrasse 4 II
Pension Prinzessin Louise
Europäischer Hof
Nonnenhof
Zum Bären
Minerva
Hotel Central
Hotel Viktoria
Hotel Ries
Hotel Viktoria

Salge, Hr. Dr. med., Strassburg
Salomon, Fr., Stettin
Salomon, Hr. m. 2 Töchtern, Frankfurt
Sandell, Fr., Helsingfors
Schad, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
Schäfer, Hr. Ober-Postass., Dortmund

Taunus-Hotel
Palast-Hotel
Pension Margaretha
Hotel Happel
Hotel Epple

Schäfer, Fr., Bierstadt
Schallik, Fr., Herne
v. Schaumburg, Hr. Leut., Kassel
Schlemmer, Hr. Kfm., Fürth
Schier, Fr., Berlin
Schilling, Hr.,
Schindler, Fr., Leipzig
Schirmer, Hr. Kfm., Hildesheim
Schlenker, Hr. Kfm. m. Fr., Schöna
Schlüter, Fr., Hamburg
Schmidt, Hr. Bankdir., Siegen
Schmitz, Hr., Aachen
Schmutzler, Hr. Rent. m. Fr., Radeberg
Schmitzer, Hr. Rent., Ulm
Schoelkopf, Fr., Neu York
Schoen, Hr. Reg.-Rat m. Fr., Berlin
Schott, Fr. m. Sohn, Moskau
Schottenfels, Fr., Frankfurt
Schroder, Hr. Kfm., Frankfurt
Schroeter, Hr. Major, Berlin
Schubert, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schüddkopf, Hr. Dir. m. Tochter, Berlin
Schüller, Hr. Kfm., Trier
Schütt, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Czersk
Schuler, Hr. Kfm., Berlin
Schumann, Hr. Kfm., Neuss
Schweitzer, Hr. Ing., Berlin
Schwenzer, Hr. Leut., Ulm
Schwindt, Hr. m. Fr., Kreuznach
Seebald, Fr. m. Tochter, Beelitz
Seidel, Hr. Kfm., Berlin
Seidlitz, Hr. Kaiserl. Rechn.-Rat, Charlottenburg

Siebel, Hr. Fabr. m. Fr., Kiel
Simonis, Hr., Hamburg
Simons, Hr. Fabr. m. Fr., Neumünster
Simpson, Fr., Königsberg
Slotta, Hr. Ing., Coswig (Sa.)
Sluska, Fr., Warschau
Soderström, Hr. m. Fr., Stockholm
v. Son, Hr. m. Fr., Hamburg
Spitz, Hr. Kfm., Berlin
Spruth, Hr. Kapitän, Stettin
Stannes, Hr. Kfm. m. Fr., Ronsdorf
van Steeden, Fr., Haag
Stegmüller, Hr., Frankfurt
Stein, Hr. m. Fr., Schwiebus (Brandenb.)
Steinbrecht, Hr. Kfm., Magdeburg
Stenger, Hr. Stadtrat m. Fr., Erfurt
Sternberg, Fr., Berlin
Strey, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen (Els.)
Strobel, Hr., Berlin
Sturm, Hr. Rent., Kolberg
Sutter, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Swiderski, Hr., Gnesen

Tagger, Hr. Rent., Sofia
Thiem, Fr., Düsseldorf
Thies, Fr., Celle
Thompson-Spencer, Hr. m. Fr., Philadelphia
Thürk, Hr., Bonn
Tiemann, Hr., Bremen
Tietze, Hr. Kfm., Berlin
Toporowski, Hr. Kfm., Berlin

Erbprinz
Pension Christa
Wilhelmsheilstalt
Erbprinz
Brüsseler Hof
Zur Sonne
Silvana
Zum Bären
Nonnenhof
Pension Winter
Kaiserhof
Württembergischer Hof
Haus Fliegen-Steiner
Bärenstr. 2
Wilhelma
Kaiserhof
Sanatorium Nerotal
Nassauer Hof
Hotel Krug
Schützenhof
Hotel Krug
Nassauer Hof
Zum Kranz
Prinz Heinrich
Grüner Wald
Hotel Krug
Reichspost
Wilhelmsheilstalt
Zur Sonne
Weisse Lilien
Europäischer Hof

Kapellenstrasse 5 p.
Nonnenhof
Residenz-Hotel
Eden-Hotel
Zum Kranz
Römerbad
Residenz-Hotel
Englischer Hof
Ritters Hotel
Grüner Wald
Zum Hahn
Hotel Central
Am Kaiser Friedrich Bad 6
Hospiz Immanuel
Zum Bären
Frankfurter Hof
Haus Fliegen-Steiner
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Zum Landsberg
Hotel Spiegel
Reichspost
Römerbad

Alleesaal
Evangel. Hospiz
Rhein-Hotel
Rose
Zum Landsberg
Villa Bauscher
Hotel Krug
Hotel Krug

Toth, Hr. m. Fr., Szeged
Trinks, Fr., Duisburg
Troester, Fr., Odessa
Troll, Hr. Anwalt, München
Tzschaschet, Hr. Fabrikbes., Rubbank
Turner, Hr. m. Fr., Quiney-III (Amer.)

Ulfert, Fr. Fabr., Königsberg
Unger, Hr. Kfm., Berlin
Utkin, Fr., Kiew

Vassol, Fr., Köln
Veit, Fr., Berlin-Schlachtensee
Veraguth, Hr. Hofrat Dr. med., Cannes
Voges, Hr. Redakteur, Heidelberg
Voss, Hr. Rent., Barmen

Wagner, Hr. Kfm., Magdeburg
Wald, Fr., Pforzheim
Waldeck, Fr. Dr., Berlin
Warschauer, Hr., Berlin
Wasatzeina, 2 Fr., Helsingfors
Weidisch, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Weissenborn, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Loisin
Weller, Hr. Kfm., Mülhausen
Werner, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Schweinfurt
Werner, Hr. Kfm., Breslau
Weruh, Hr. m. Fr., Köln
Wetzel, Hr. m. Fr., Zehlendorf
Weuste, Hr. Fabrikbes., Mülhausen (Ruhr)
Williams, Fr. m. Begl., London
Winter, Hr. Kaiserl. Hofrat, Berlin-Friedenau
Wisotzki, Fr., Bochum
Wogler, Hr. Kfm., Köln
Wüst, Hr., Caden

Zehder, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Ziegner-Gütel, Hr. m. Fr., Loschwitz b. Dresden

Zimmermann, Hr. m. Fr., Duisburg
Zindars, Fr. Rent., Stolpe
Zipse, Hr. Kfm., Berlin
Zorn, Hr., Bonn
Zorn, Hr., Winkel

Englischer Hof
Quisisana
Sanatorium Lindenhof
Hotel Central
Römerbad
Quisisana
Taunus-Hotel
Nonnenhof
Sanatorium Dietenmühle
Hotel Ries
Schwarzer Bock
Wilhelma
Hotel Weins
Stiftstr. 2 I
Hotel Happel
Frankfurter Hof
Pension Margaretha
Hotel Ries
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Weisses Ross
Hotel Happel
Reichspost
Hotel Spiegel
Bellevue
Rose
Augenheilstalt
Einhorn
Zum Landsberg
Wilhelma
Wiesbadener Hof
Zur Stadt Biebrich
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Augenheilstalt

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 30. April	31 906	19 488	51 394
Am 1. Mai	330	274	604
Zusammen	32 236	19 762	51 998

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien.
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle
der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2, von da in 3 Minuten bequem zu
erreichen. 15750
Heinrich Rossel, neuer Pächter.

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Bes.: Hch. ABLER.

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome.
Weingrosshandlung, Conditorei und Café,
Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3—
Reichhaltige Abendkarte. 15833

F. Kiessling. 9 Grosse Burgstrasse 9.
Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren.
Erstklassige Fabrikate — Billige Preise. 15834

Besichtigung ohne Kaufzwang.
Damen-Taschen. Reise-Koffer
Artikel

Seidenhaus Marchand

15828

Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze.

Gummi-Strümpfe

[meine Spezialmarke „Flor“ (ges. gesch.)
aus feinstem, luftdurchlässigem Gewebe, sind un-
entbehrlich bei Krampfadern, geschwollenen Beinen,
verdickten oder schwachen Gelenken, und werden
in allen Farben nach Mass unter Garantie für guten
Sitz angefertigt. 15833a

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstrasse 2.

Tel. 227 u. 6527.

Luft- und Sonnenbad Siegfried

Bierstadter Höhe.
Geöffnet von morgens 7 Uhr bis
abends 7 Uhr.

Haltestelle der elektrischen Bahn.
Telephon 548. 15835

Pension
Nikolasstrasse 23 II.
Eleg. möbl. Zimmer mit allem Kom-
fort zu mässigen Preisen.

Café-Restaurant Wartturm

15810

oberhalb des Bismarktums, 20 Minuten östlich vom Kurhaus.
Haltestelle der Elektrischen Linie 7. Schönster Rundblick
nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge.

Oswald R. Krüger

15775
Feine Herrenschniderei
Lager engl. und deutscher Stoffe.
Telephon 4890. Neugasse 13, I. Etage.

Institut
für Behandlung von
Asthma u. Lungenverengung.
Dr. med. H. Müller
Webergasse 8, II.
15492

Detektiv-Büro „Union“

Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1

Solide Preise!

On parle français!

Ältestes und vornehmstes Institut.

Auskünfte

über Ruf, Charakter, Vermögen,
Vorleben etc.

Ueberführung
anonymer Briefschreiber,
Erpresser usw.

15205

Beweismaterial

für alle einschlägigen Angelegen-
heiten und Prozesse.

Beobachtungen

auf Reisen und an allen Plätzen.

Solide Preise!

English spoken!

Wies-
badener
Anzahl
vergesst
Eröffn
minat
Glanz
Festab
elektr
raschere
Arrang
jetzt die
die Prom
wunder
Laubesg
farben d
Kandel
wachten
Blumen,
und die
sich in d
selber le
wiegen
dem Kur
ling-g
Farbe
barg. In
Kaskaden
Duft der
Garten z
mit ihren
die künst
Zweigen
reifen Fr
ihre matt
sich dis
hinein. I
Nacht, h
glanzvoll
besuches
Und glüh
haus hin
halle for
die Kastan
bauten.
diesem b
dachin, u
sternenbe
Zu de
verwaltun
die als
stimmung
volles Sch
Tausende
lauschten,
einläuteten
Tagun
Die gr
Kongre
der Fr
Deutsch
erweitert
Berlin stat
Wiesbaden
als bev
dass die H